

# PROTOKOLL

über die 8. Sitzung des Orsrates Melle-Mitte am Dienstag, dem 24.01.2023,  
Ratssaal, Markt 22, 49324 Melle

**Sitzungsnummer:** ORMM/008/2023  
**Öffentliche Sitzung:** 19:00 Uhr bis 20:17 Uhr

## **Anwesend:**

### **Ortsbürgermeister**

Uwe Plaß

### **stellv. Ortsbürgermeisterin**

Silke Meier

### **stellv. Ortsbürgermeister**

Tobias Schröder

### **Ortsratsmitglied CDU-Fraktion**

Heiko Christian Grube

Jan-Hendrik Hüpel

Anita Neu

Malte Stakowski

### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Lorenz Brieber

Hauke Dammann

Annegret Mielke

Detlef Weitkamp

### **Ortsratsmitglied B90/DIE GRÜNEN-Fraktion**

Dr. Marc Halbrügge

Alexa Pelzer

### **Ortsratsmitglied FDP-Fraktion**

Edith Kaase

### **Gäste**

Gast/Gäste

### **von der Verwaltung**

Sandra Wiesemann

Herbert Seelhöfer

### **Zuhörer**

Presse

Zuhörer

Frau Grawe

keine

## **Abwesend:**

### **Ortsratsmitglied SPD-Fraktion**

Katharina Delchmann

entschuldigt

### **Ortsratsmitglied UWG**

Kay Wittfeld

entschuldigt

### **Ortsratsmitglied AfD**

Thomas Arndt

entschuldigt

## **Tagesordnung:**

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Feststellung eines Sitzverlustes, Einführung eines neuen Ortsratsmitgliedes, Pflichtenbelehrung und Verpflichtung  
Vorlage: 01/2023/0001
- TOP 3 Einwohnerfragestunde
- TOP 4 Feststellung der Tagesordnung
- TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 25.10.2022
- TOP 6 Berichte
- TOP 6.1 Ortsbürgermeister
- TOP 6.2 Verwaltung
- TOP 6.3 Arbeitskreise
- TOP 7 Information zur Anerkennung des Regionalen Entwicklungskonzeptes und Besetzung der LAG  
Vorlage: 01/2023/0005
- TOP 8 Vergabe von Mitteln zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft  
Vorlage: 01/2023/0004
- TOP 9 Wünsche und Anregungen

## **TOP 1 Eröffnung der Sitzung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit**

Ortsbürgermeister Plaß eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und wünscht für 2023 gutes Gelingen. Drei Mitglieder hätten sich abgemeldet. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest.

## **TOP 2 Feststellung eines Sitzverlustes, Einführung eines neuen Ortsratsmitgliedes, Pflichtenbelehrung und Verpflichtung Vorlage: 01/2023/0001**

Ortsbürgermeister Plaß berichtet, dass Jörg Mäscher sein Mandat im Ortsrat zurückgegeben habe. Als Nachrücker begrüßt er Detlef Weitkamp, der die Annahme der Wahl erklärt habe. Er verliest den Verpflichtungstext und verpflichtet Herrn Weitkamp per Handschlag, die Aufgaben nach besten Wissen und Gewissen unparteiisch und unter Beachtung der Gesetze wahrzunehmen.

Herrn Mäscher werde er noch besuchen und ihm mit einem kleinen Geschenk Dank für sein Engagement aussprechen.

## **TOP 3 Einwohnerfragestunde**

Einwohner haben nicht an der Sitzung teilgenommen.

## **TOP 4 Feststellung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird einstimmig angenommen.

## **TOP 5 Genehmigung des Protokolls vom 25.10.2022**

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

## **TOP 6 Berichte**

### **TOP 6.1 Ortsbürgermeister**

Ortsbürgermeister Plaß begrüßt, dass für den Straßenbau Eickener Str. und Gerhard-Hauptmann-Viertel im Haushalt 2023 Mittel berücksichtigt sind.

Das Jugendparlament würde gerne zu einer nächsten Ortsratssitzung kommen und Vorschläge zur Gestaltung des Marktplatzes sowie Ideen für eine Graffiti-Wand vorstellen.

Zum Glockenspiel im Rathaus habe ein Interessentenabend mit den Personen stattgefunden, die das Glockenspiel bedienen wollen. Es habe eine Einführung durch Herrn Opp gegeben. Damit können künftig mehrere Spieler aktiv werden. Im Kulturhaushalt seien hierfür 3.500 € eingestellt.

Die Stadtbibliothek sei nach den Umbaumaßnahmen am 02.12.22 wieder in Betrieb gegangen. Positiv seien die Selbstverbuchung der Medienausleihe und der neue optische Eindruck. Frau Koop leiste hier sehr gute Arbeit.

Die Orgel in der Friedhofskapelle sei saniert worden und ertöne wieder in einem würdigen Klang.

Die Veranstaltung Fabelhaftes Melle habe bei warmen Herbstwetter einen guten Anklang gefunden - ein gutes Aushängeschild für Melle.

Zum Volkstrauertag habe wieder eine würdige Veranstaltung stattgefunden. Die Beteiligung der Bevölkerung sei sehr zurückhaltend gewesen. Künftig wünsche er sich auch eine bessere Vertretung durch den Ortsrat.

Der Meller Weihnachtsmarkt und die Nikolausveranstaltung haben wieder guten Anklang gefunden.

Beim Wochenmarkt sei eine Missstimmung aufgekommen. Gespräche mit den Marktbeschickern hätten zu guten Ergebnissen geführt.

Zum 01.02.23 beginne Herr Schmeing seinen Dienst als Stadtbaurat. Er hoffe, dass nunmehr eine Kontinuität in das Amt komme und Herr Schmeing sich bald im Ortsrat vorstelle.

Die Meller Tafel habe sich schriftlich für die Zuwendung des Ortsrates von 2.000 € bedankt.

Die Machbarkeitsstudie für drei Schulstandorte habe bei den Schulleitungen in Melle-Mitte für Unruhe gesorgt. Auch die Bedarfe dieser Schulen müssen gleichermaßen berücksichtigt werden.

## **TOP 6.2 Verwaltung**

Frau Wiesemann geht auf die letzte Ortsratssitzung ein, wo der Wunsch geäußert wurde, eine Einbahnstraßenregelung sowie ein Parkverbot auf dem zentralen Marktplatz zu erproben. Eine Prüfung durch das Ordnungsamt habe ergeben, dass es leider nicht so einfach sei, eine neue Verkehrssituation zu testen. Bezugnehmend auf eine aktuelle Entscheidung des Verwaltungsgerichtes Berlin sei zunächst über ein städtebauliches Konzept einschließlich Verkehrsführung zu beschließen. Sie schlägt vor, die weitere Vorgehensweise mit dem Referat für Stadtentwicklung abzustimmen.

Frau Mielke weist darauf hin, dass sich der Ortsrat einig sei, eine Verkehrsänderung (Einbahnstraße und grundsätzliches Parkverbot vor dem Rathaus) herbeizuführen. Wenn eine Erprobung der veränderten Verkehrsführung nicht zulässig sei, müsse dies als Verkehrskonzept beschlossen werden. Die nächste Ortsratssitzung am 26.04. erweise sich als zu spät. Der Arbeitskreis mit dem Ordnungs- und dem Tiefbauamt solle sich kurzfristig im Februar beraten, um die Wünsche des Ortsrates umsetzen zu können. Anschließend sei der Ortsrat kurzfristig zu einer zusätzlichen Sitzung einzuberufen. Die im Haushalt bereitstehenden Mittel von 100.000 € seien für die größten Reparaturen am Marktplatz einzusetzen.

Herr Stakowski schließt sich der Vorrednerin an. Es habe Einigkeit zur Einbahnstraße und zum Parkverbot bestanden. Es sei wichtig, zeitnahe Entscheidungen zu treffen, um mit Genehmigung des Haushaltes dann auf die 100.000 € zugreifen zu können. Die Aussage des Ordnungsamtes verwundere ihn und er fragt, ob denn eine temporäre Lösung wohl doch umsetzbar sei. Es sei viel Geld in die Planungen geflossen, jetzt müsse auf eine Umsetzung gedrängt werden. Eine Steigerung der Aufenthaltsqualität müsse als zentrales Ziel erreicht werden.

Frau Wiesemann weist darauf hin, dass in einem Arbeitskreis, mit Beteiligung der Verwaltung, auch das Referat für Stadtentwicklung beteiligt werden müsse, da dieses das gesamte Konzept für den Markt begleite.

Frau Meier und Frau Kaase schließen sich den Vorrednern an. Es müssten bessere Lösungen gefunden werden, um im Frühjahr zeitnah in die Umsetzung gehen zu können.

Herr Grube bemängelt, dass die Verwaltung jetzt zum zweiten Mal einen Beschluss des Orsrates aushebeln würde. Er wünsche sich hier eine Lösung, dass die Ortsratsbeschlüsse umgesetzt würden. Es müsse mit Nachdruck daran gearbeitet werden.

Frau Wiesemann berichtigt die Aussage von Herrn Grube und verweist auf das soeben genehmigte Protokoll der letzten Sitzung. Demnach sollte als nächster Schritt der Arbeitskreis im Frühjahr einberufen werden. Es liege keine Beschlussfassung durch den Ortsrat vor. Somit sei die Aussage, dass Ortsratsbeschlüsse nicht umgesetzt werden, nicht zutreffend.

Wenn keine Beschlussvorlagen vorgelegt würden, könne nach Aussage von Frau Mielke auch kein Beschluss gefasst werden. Sie wünsche sich eine Beschlussvorlage von der Verwaltung, um im März beschließen zu können.

Herr Grube vertritt die Auffassung, dass ein eindeutiges politisches Votum des Orsrates von der Verwaltung umgesetzt werden müsse.

Frau Meier fragt, ob zur Beschleunigung erst der Arbeitskreis und dann der Ortsrat tagen sollten. Eine Sitzung im März erweise sich als zu spät. Der Ortsrat solle nach Möglichkeit noch Ende Februar tagen.

Ortsbürgermeister Plaß spricht sich dafür aus, mit Blick auf den Sitzungsplan noch einen Termin möglichst im Februar zu suchen, selbst wenn dann nicht alle Ortsratsmitglieder teilnehmen könnten. Wichtig sei die Beschlussfähigkeit.

Zum Abschluss der Diskussion weist Frau Wiesemann nochmals darauf hin, dass der Tenor aus der letzten Sitzung als ersten weiteren Schritt die Beratung in dem Arbeitskreis gewesen sei.

Weiter berichtet Frau Wiesemann zum Sachstand des Projektes Perspektive Innenstadt: Innenstadtbegrünung. Im Dezember sei der Zuwendungsbescheid gekommen. Zur Einhaltung des vorgegebenen Budgets und des Zeitfensters mussten abstimmungs- und kostenintensive Bereiche (Plettenberger Str., Mühlenstr., ZOB und Forumsplatz) herausgenommen werden. Bis zum 15.05.23 werden der Dürrenberger Ring und die Hapke-Kreuzung umgesetzt.

Frau Meier begrüßt die Umsetzung der beiden Maßnahmen. Sie stellt fest, dass es oft schwierig sei, an die Gelder der Fördertöpfe zu gelangen und fragt, wie es sich mit den zurückgestellten Maßnahmen verhalte. Dazu antwortet Frau Wiesemann, dass erneut versucht werde, Fördertöpfe in Anspruch zu nehmen oder eine Umsetzung aus eigenen Mitteln erfolgen müsse. Am Dürrenberger Ring seien Kosten von 230.000 € und an der Hapke-Kreuzung von 90.000 € veranschlagt.

Herr Grube wünscht Angaben zum Verhältnis der Planungskosten zu den Umsetzungskosten.

Ortsbürgermeister Plaß fasst zusammen, dass die Fördertöpfe zunächst viele Begehrlichkeiten wecken, die dann nicht alle umsetzbar seien. Wenn es sich nicht um kommunale Flächen handele, sei eine kurzfristige Umsetzung oft nicht möglich. Die Umsetzung der Grünfläche an der Mühlenstr., gegenüber Georgs Laden, sei aufgrund des vorhandenen Gesamtkunstwerkes einschl. der Pflasterung ausgeschlossen.

Frau Wiesemann weist darauf hin, dass die Vorlage zum Kommunalen Einzelhandelskonzept für diese Sitzung nicht rechtzeitig vorgelegt werden konnte, so dass dies auf die TO der nächsten Sitzung genommen werde. Wenn die Vorlage, die alle Ortsräte passiere, frei gegeben werde, würden die Mitglieder per Mail vorab informiert.

Herr Stakowski bedankt sich für die Zusammenstellung der aktuellen Bauleitplanungen. Zur Langen Marsch sei am 18.05.2019 der Einleitungsbeschluss gefasst worden. Zum B-Plan Auf dem Osterkampe (Altenmelle) habe er nichts Weiteres gehört. Er bittet um Angaben zum Sachstand. Frau Meier wünscht sich darüber hinaus Angaben zu den Zeitrahmen der weiteren Beratungen.

Frau Kaase weist darauf hin, dass der Straßensname „Lange Masch“ nicht zutreffend sei. Es müsse Lange Marsch heißen.

### **TOP 6.3    Arbeitskreise**

Frau Pelzer berichtet von den Planungen des Bücherschranks. Eine gebrauchte Telefonzelle sei zeitnah nicht zu erwerben. Es gebe inzwischen Überlegungen, ein Regal in einem stark frequentierten Gebäude wie z.B. Rathaus oder Eingang Stadtbibliothek aufzustellen.

Ortsbürgermeister Plaß sieht beim Rathaus die Treppe und die schwere Eingangstür als Barriere. Ferner stelle das Foyer im Rathaus keinen Treffpunkt dar. Die Stadtbibliothek verfüge bereits über einen Büchertisch.

Herr Dammann schlägt den Eingangsbereich Kaufhaus Böckmann/Rossmann oder die Petri-Gemeinde vor.

Frau Meier schlägt vor, sich ggfs. gänzlich von der Idee eines Bücherschranks zu verabschieden, wenn ein wetterfester Schrank derzeit nicht realisierbar sei und eine Indoor-Lösung nicht gefunden werde.

Ortsbürgermeister Plaß bittet, dies im Arbeitskreis zu besprechen und zu klären.

Frau Meier fragt, ob dieses Jahr wieder eine Straßen- und Gewässerbereisung vorgesehen sei. Dann sei eine Terminierung mit den Arbeitskreisen wichtig. *Ergänzung im Protokoll: Sowohl eine Straßen- als auch Gewässerschau werden durchgeführt. Einladungen ergehen an die Arbeitskreissprecher.*

### **TOP 7        Information zur Anerkennung des Regionalen Entwicklungskonzeptes und Besetzung der LAG Vorlage: 01/2023/0005**

Ortsbürgermeister Plaß stellt die Beschlussvorlage vor. Die Lokale Aktionsgruppe des Regionalen Entwicklungskonzeptes sei durch eine Vertretung sowie eine Stellvertretung aus dem Ortsrat zu besetzen.

Frau Mielke schlägt den Ortsbürgermeister Uwe Plaß und als Vertretung Silke Meier vor.

Herr Grube spricht sich ebenfalls für den Ortsbürgermeister aus. Als Vertretung schlägt er Tobias Schröder vor.

Herr Schröder signalisiert sein Interesse an der Mitarbeit in der Aktionsgruppe. Hierzu habe er sich mit Silke Meier ausgetauscht.

Auch Frau Meier bekundet ihr Interesse an der Mitarbeit in der Aktionsgruppe.

Herr Stakowski und Herr Grube sprechen sich dafür aus, zwei Stellvertretungen zu benennen.

Unter Verweis auf § 3 Abs. 3 der Geschäftsordnung der LAG, wonach auch mehrere Vertretungen benannt werden können, läßt Ortsbürgermeister Plaß über die Vorschläge abstimmen.

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Ortsrat benennt Ortsbürgermeister Uwe Plaß als Mitglied der Lokalen Aktionsgruppe. Zusätzlich werden Tobias Schröder und Silke Meier als Stellvertretungen benannt.

#### **TOP 8 Vergabe von Mitteln zur Pflege der örtlichen Gemeinschaft Vorlage: 01/2023/0004**

Ortsbürgermeister Plaß zeigt sich erfreut, dass für die Pflege des 4-Dörfer-Steins in Eicken-Bruche wieder eine ehrenamtliche Pflege durch den Förderverein gefunden werden konnte. Mit der vorliegenden Beschlussvorlage könne die Pflege des Gedenksteines in Dielingdorf vereinfacht werden. Mit der bisherigen Förderung des Glockenspielvereins konnte das Engagement des früheren Carillonners, Gerd Kruse, gewürdigt werden. Inzwischen seien neue Personen für die Bedienung des Glockenspiels gefunden worden. Deren Honorar werde künftig aus dem Kulturerat finanziert.

Herr Dammann begrüßt die freiwillige Übernahme der Pflege. Er fragt, warum Zuwendungen an Einzelpersonen nunmehr wieder möglich seien. Hierzu teilt Frau Wiesemann mit, dass diese Frage einer erneuten Prüfung unterzogen worden sei. Zuwendungen an Einzelpersonen seien grundsätzlich weiterhin möglich.

Herr Grube, Frau Meier und Frau Kaase sprechen den Dank für das ehrenamtliche Engagement aus. Besonderer Dank werden Frau Huning für die jahrelange Pflege und Herrn Honerkamp, der die Aufgabe sehr engagiert und mit Herzblut wahrgenommen habe, ausgesprochen.

Ortsbürgermeister Plaß schließt sich dem Dank an und läßt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Der Ortsrat fasst einstimmig folgenden

#### **Beschlussvorschlag:**

Für die Pflege des Vier-Dörfer-Steins in Eicken Bruche wird eine jährliche Anerkennung von 150 € an den Förderverein der Grundschule Eicken-Bruche e.V. gewährt.

Für die Pflege des Ehrenmals in Dielingdorf wird eine jährliche Anerkennung von 150 € an die Anlieger gewährt.

Die bisher gewährten Zuwendungen an den Förderverein Meller Glockenspiel e.V. von jährlich 600 € werden aufgehoben.

## **TOP 9      Wünsche und Anregungen**

Frau Kaase spricht Missstände im Verkehrsbereich am Gymnasium an. Mit dem neuen Kindergarten sei dort am Busbahnhof eine unübersichtliche Verkehrssituation entstanden. Die Straße zum Sportplatz wirke wie ein Nadelöhr, Eltern-Taxis würden dort massiv ein- und ausfahren, die Rotphase der Busse würde die Situation verschärfen, Schulbusse seien total überfüllt und die Kinder müssten z.T. in der Kurve aus dem Bus aussteigen. Über die Schulen und deren Leitungen sollte die Anzahl der Busfahrkarten erfragt werden. Empfehlungen zur Verringerung von Eltern-Taxis hätten zu keiner Lösung geführt. Hier seien alle gefordert, über Lösungen nachzudenken.

Herr Stakowski spricht sich dafür aus, sich generell der Situationen an den Schulen anzunehmen. Als Beispiel nennt er die Grundschule im Engelgarten, wo eine fußläufige Verbindung fehle.

Frau Meier sieht auch diese Problematik an allen Schulen, egal in welcher Trägerschaft sie stehen. Eltern-Taxis und der sonstige Verkehr führen zu Gefahrensituationen. Bei der Lösungsfindung seien Elternschaft und Schulleitungen zu beteiligen. Die Schulbusse liegen in der Zuständigkeit des Landkreises, Zahlen seien dort vorhanden.

Frau Pelzer spricht sich dafür aus, Stadt- und Kreiselternrat zu beteiligen.

Frau Kaase weist darauf hin, dass die Gräben an der Poststr. und am Hofsiekweg nach den langen Regenfällen voll gewesen seien und gesäubert werden müssten.

Frau Mielke greift noch einmal der Terminierung der Sitzungen zum Marktplatz auf. Sie wolle Vorschläge für die Arbeitskreissitzung mit Stadtentwicklung, Ordnungs- und Tiefbauamt unterbreiten, zu der dann die Verwaltung einladen solle. Aus der Beratung im Arbeitskreis müsse dann eine Beschlussvorlage mit Beschlussvorschlag durch die Verwaltung für die OR-Sitzung vorbereitet werden. Die Sitzung solle optional noch im Februar stattfinden.

Herr Schröder berichtet, dass der Fußweg vom Theater Melle zum Parkplatz Engelgarten bei Dunkelheit nur schwer zu passieren sei. Er hält hier eine Beleuchtung für wünschenswert und erforderlich.

Ortsbürgermeister Plaß bedankt sich, wünscht einen guten Heimweg und schließt die Sitzung um 20:17 Uhr.

Melle, 10.02.2023

gez. Uwe Plaß

gez. Sandra Wiesemann

gez. Herbert Seelhöfer

\_\_\_\_\_  
Ortsbürgermeister

\_\_\_\_\_  
Amtsleiterin

\_\_\_\_\_  
Protokollführer